

Artikel

Gruppe 1

27. April 2018

Inhaltsverzeichnis

1	Arbeitsteilung	2
1.1	TODO Gemeinsamer Text (6000 - 7000 Zeichen ohne Leerzeichen)	2
1.2	TODO 20 Fotos	2
2	Fragestellung	2
3	Struktur Text	2
3.1	Einstieg	2
3.1.1	Provokation/Eyecatcher Beobachtungsprotokoll Jorgos	2
3.2	Alltagsleben im Quartier	2
3.2.1	Beobachtungen eröffnen Text	2
3.3	Container	3
3.3.1	Geschichte des Containers	3
3.3.2	Was war vorher, wie verändert der Container die Qualität?	3
3.4	Qualitäten allgemein Buchegg	3
3.4.1	Zentralität, Erschliessung zu anderen Gebieten	3
3.4.2	Dörfliche Qualität	3
3.4.3	Hohe Anzahl an Genossenschaften	3
3.5	Was macht einen Aufenthaltsort aus?	3
3.5.1	Wie kommen die Menschen zusammen?	3
3.5.2	Qualität halbprivater Treffpunkte	3
3.5.3	Qualität öffentlicher Treffpunkt Container	3
3.5.4	Wie hebt sich der Container als Aufenthaltsort aus im vergleich zu anderen Treffpunkten im Quartier?	3
3.5.5	Alternativen und Ergänzungen im Quartier	3
3.6	These (anhand von Ort, konkret)	4
3.6.1	Veränderungen bei Verkehrsberuhigung für Treffpunkte	4

1 Arbeitsteilung

1.1 TODO Gemeinsamer Text (6000 - 7000 Zeichen ohne Leerzeichen)

Einstieg	Jorgos Ledermann
Alltagsleben im Quartier	Joël Maître
Container	Dario Caccialupi
Qualitäten allgemein Buchegg	Christian Sangvik
Was macht einen Aufenthaltsort aus	Louis Strologo
These	Rafael Gherdan
These	Jan Honegger
Reinschrift	Ion Blaja
Reinschrift	Alfred Graber

1.2 TODO 20 Fotos

Fotos Timmy Huang

2 Fragestellung

- Wie gestalten sich das alltägliche städtische Leben entlang der Rosengartenstrasse und im Quartier?
- Was zeichnet das Quartier aus?
- Welche urbanen Qualitäten schätzen die Bewohner und Gewerbebetreibenden?
- Was würde eine Verkehrsberuhigung für sie bedeuten?

3 Struktur Text

3.1 Einstieg

3.1.1 Provokation/Eyecatcher Beobachtungsprotokoll Jorgos

3.2 Alltagsleben im Quartier

3.2.1 Beobachtungen eröffnen Text

1. Ruhig im Quartier selber
2. Innenhöfe und Gärten belebt
3. Wenig Passanten, nur Umsteigpendler
4. Verkehrsknotenpunkt
 - a) Umsteigeort

3.3 Container

3.3.1 Geschichte des Containers

sehr kurz

3.3.2 Was war vorher, wie verändert der Container die Qualität?

Leute waren nicht da, wie kommen sie jetzt an den Ort?

- Bänke und allgemeine Platzgestaltung

3.4 Qualitäten allgemein Buchegg

3.4.1 Zentralität, Erschliessung zu anderen Gebieten

3.4.2 Dörfliche Qualität

3.4.3 Hohe Anzahl an Genossenschaften

1. Quartiersbewohner haben gutes Verhältnis untereinander Haben wenig Bedarf für öffentlichere/zentralere Aufenthaltsorte, da Genossenschaften gut funktionieren

3.5 Was macht einen Aufenthaltsort aus?

3.5.1 Wie kommen die Menschen zusammen?

- Aufenthaltsort vs. Treffpunkt
 - Treffpunkte (Bsp. Bushaltestelle um gemeinsam weg zu gehen.)

3.5.2 Qualität halbprivater Treffpunkte

3.5.3 Qualität öffentlicher Treffpunkt Container

- Container einzig wirklich öffentlicher Aufenthaltsort.

3.5.4 Wie hebt sich der Container als Aufenthaltsort aus im vergleich zu anderen Treffpunkten im Quartier?

- Aufenthaltsortsqualität
- Wie öffentlich ist das GZ, Innenhöfe, Restaurant?
- Naherholungsgebiet Wald, Waid, Schrebergärten

3.5.5 Alternativen und Ergänzungen im Quartier

1. GZ Buchegg erwähnen

3.6 These (anhand von Ort, konkret)

- Es gibt im Quartier zwar Treffpunkte, aber keine Aufenthaltsorte.

3.6.1 Veränderungen bei Verkehrsberuhigung für Treffpunkte

Nicht prinzipiell abhängig von Verkehr, sondern Initiativen.